



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 7. April 2025

Reiselust führt zu Höchststand bei Automieten

Mit dem Mietauto die Feriendestination entdecken hat einen besonderen Reiz und ist zudem äusserst beliebt. Dies zeigt ein Höchststand an Buchungen beim TCS im ersten Quartal 2025. Neben den Nachbarländern ziehen auch exotische Destinationen vermehrt Schweizerinnen und Schweizer an. Damit man bei der Automiete keine bösen Überraschungen erlebt, sollten ein paar einfache Regeln beachtet werden.

Die Reiselust scheint weiterhin zuzunehmen. Die TCS Automiete verzeichnet im ersten Quartal 2025 einen neuen Höchststand an Buchungen. Allein in den ersten drei Monaten des Jahres nutzten 5'200 Personen das weltweite Angebot, was einem Anstieg von 38 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Laut dem TCS Reisebarometer 2024 gehört der Mietwagen mittlerweile zu den bevorzugten Verkehrsmitteln auf Reisen – nach dem eigenen Auto, dem Flugzeug und dem Zug. Dank der hohen Flexibilität und der Möglichkeit, individuelle Routen zu planen, erfreut sich die Automiete wachsender Beliebtheit.

Neue, exotische Destinationen

Der TCS verzeichnet einen wachsenden Trend zu kurzfristigen Buchungen. Oftmals wird erst zwei bis drei Tage vor Anreise ein Mietauto gebucht. Durchschnittlich werden etwa 570 Franken für eine Buchung ausgegeben. Die durchschnittliche Mietdauer beträgt für europäische Länder fünf Tage, in Übersee 15 Tage. Ein weiterer Trend ist es, exotischere Länder mit dem Mietwagen zu entdecken. Neben klassischen Reisezielen – Schweiz und das benachbarte Europa – werden vermehrt Länder wie die Philippinen, Kolumbien, Panama, Thailand, Armenien oder Georgien gebucht.

Der richtige Versicherungsschutz

Wer individuell bucht, kann davon ausgehen, dass bei den grossen Anbietern die im entsprechenden Land notwendigen Versicherungen – das ist meist die Haftpflicht – auf jeden Fall enthalten sind. Bei Anbietern mit günstigen Schaufensterpreisen sind Versicherungen meist nicht im Preis enthalten. Der Abschluss einer Vollkaskoversicherung ohne Selbstbehalt schützt vor Diskussionen bei Schäden, aber auch eine Diebstahlversicherung ist empfehlenswert. Einige Vermieter bieten auch einen Ausschluss des Selbstbehaltes an. Unabhängig hilft eine Reiseschutzversicherung, wenn man vor Ort nicht die Behandlung bekommt, die wir in der Schweiz erwarten dürfen. Oft versucht der Vermieter bei der Übernahme noch zusätzliche Versicherungspakete zu verkaufen. Es ist deshalb wichtig, alle Buchungsunterlagen zur Hand zu haben, um den gebuchten Versicherungsstatus überprüfen zu können.

Online-Buchung im Voraus zahlt sich aus

Der TCS empfiehlt, das Mietauto im Vorfeld im Internet zu buchen. Dabei lassen sich Preise und Konditionen vergleichen und benötigte Extras wie Navi oder Kindersitz dazu buchen. Auch der Abhol- und Rückgabeort des Mietautos muss sorgfältig ausgewählt werden. In den meisten Fällen lohnt sich eine Miete mit unbegrenzten Kilometern. Sind nur eine bestimmte Anzahl Kilometer inkludiert und werden diese überschritten, wird es rasch teuer.

Vor der Übernahme sollte das Fahrzeug auf Beulen, Kratzer und Glasschäden geprüft und dokumentiert werden. Zudem ist sicherzustellen, dass Warnweste, Pannendreieck und Reserverad vorhanden sind respektive Utensilien gemäss Vorschriften im jeweiligen Land. Die Rückgabe sollte idealerweise während der Öffnungszeiten erfolgen, um eine Bestätigung über den ordnungsgemässen Zustand zu erhalten. Zudem ist es ratsam, bei Handyverbindungen alle persönlichen Daten aus dem Fahrzeug zu löschen.



Komfortable und transparente Buchung

Die TCS Automiete bietet einen verlässlichen Online-Preis, der Versicherungen, Zusatzfahrer, Kautionen und weitere Kosten inkludiert. Die Fahrzeuge sind an Flughäfen und Bahnhöfen verfügbar, wodurch komplizierte Transfers entfallen. Die Buchung ist bis zum Anmiettag kostenlos stornierbar. Ebenfalls steht 24/7 eine Hotline zur Verfügung. TCS Mitglieder profitieren von Rabatten und der Best-Price-Garantie.

<https://www.ferienmietwagen.ch/>

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS

Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch

pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 361'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 50 Fahrzeugen, 19 Logistikbasen und über 35'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.